



Gemeinde Mühlhausen i.T.

Amtliche Mitteilungen

Sammel- und Abfuhrtermine 2019

Müllabfuhr Eselhöfe und Mühlhausen i. T.

Freitag, 19. Juli 2019, ab 6.00 Uhr
(mit 4-wöchentlicher Abfuhr)
Freitag, 2. August 2019, ab 6.00 Uhr
(mit 14-tägiger Abfuhr)

Biomüll

Mittwoch, 24. Juli 2019, ab 6.00 Uhr

Gelber Sack Mühlhausen i. T.

Montag, 22. Juli 2019, ab 6.00 Uhr

Gelber Sack Eselhöfe

Mittwoch, 24. Juli 2019, ab 6.00 Uhr

Papiertonne

Dienstag, 23. Juli 2019, ab 6.00 Uhr

Altpapiersammlung (bitte ab 8.00 Uhr bereitstellen)

Derzeit kein Termin!

Problemmüll

2019 kein Termin mehr!

Grünmüllmassesammlung Eselhöfe und Mühlhausen i. T.

Donnerstag, 25. Juli 2019

Öffnungszeiten Grüngutplatz in Gosbach (Krähensteige)

April - Oktober

Dienstag und Donnerstag	von 14.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	von 13.00 bis 18.00 Uhr

November

Dienstag und Donnerstag	von 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	von 13.00 bis 17.00 Uhr

Dezember - 14. Februar

Samstag	von 12.00 bis 16.00 Uhr
---------	-------------------------

15. Februar - 31. März

Donnerstag	von 14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	von 12.00 bis 16.00 Uhr

Elektrogeräte

Zwei Bestellkarten sind auf der Rückseite vom Abfall-Abc.
Weitere "Grüne Karten" sind auf dem Rathaus erhältlich.

Sperrmüll

Nur auf Anforderung! Anforderungskarte wurde mit dem Müllgebührenbescheid versandt.

Wasserversorgung

Bei Störungen/Notfällen rufen Sie bitte: 07335 9601-99

Wertstoffhöfe

1. Gruibingen auf dem Betriebsgelände der Firma Moll, Im Boden 3, freitags, 14.00 - 18.00 Uhr
2. Bad Ditzenbach - Gosbach im Gewerbegebiet "In der Au" mittwochs, 16.00 - 18.30 Uhr freitags, 13.00 - 18.00 Uhr samstags, 8.00 - 13.00 Uhr
3. Wiesensteig, beim städtischen Bauhof, Seestraße 26 freitags, 12.30 - 16.30 Uhr

Grünmassesammlung

Die nächste Grünmassesammlung in Mühlhausen im Täle findet am **Donnerstag, 25. Juli 2019**, statt.

Wenn Sie an der Sammlung teilnehmen, beachten Sie bitte Folgendes:

- Bitte benutzen Sie für Laub, Grasschnitt und andere lose Grünabfälle offene Behältnisse z.B. Gartenbags oder Plastikwannen.
- Sperrige Grünabfälle, die nicht in entsprechende Behältnisse passen, wie z.B. Hecken- und Baumschnitt, müssen gebündelt bereitgestellt werden. Bündel dürfen maximal 2 m lang sein, Äste einen Durchmesser von 10 cm nicht überschreiten. Äste mit mehr als 10 cm Durchmesser, Baumstümpfe und Wurzelstöcke müssen auf der Deponie Stadler in Salach angeliefert werden.
Öffnungszeiten:
Freitag von 10.00 - 12.00 und von 14.00 bis 16.00 Uhr
- Verschnüren Sie die Bündel ausschließlich mit Verpackungsschnur (kein Draht!).
- Stellen Sie Ihre Grünabfälle am Abfuhrtag bis spätestens 6.00 Uhr am Straßen- oder Gehwegrand bereit. Vom Privatgrundstück wird Grünabfall nicht abgeholt.
- Das Sammelfahrzeug fährt nur innerhalb der geschlossenen Ortschaft. Wochenendgrundstücke, Kleingartenanlagen oder landwirtschaftlich genutzte Flächen werden nicht angefahren.

Hinweis:

Im Abfall-Abc 2019 ist unter der Rubrik „Grünabfälle“ alles noch einmal ausführlich beschrieben.

Öffnungszeiten des Rathauses

Montag - Freitag 7.30 - 12.00 Uhr
Montagnachmittag 14.00 - 18.00 Uhr

Tel. 07335 9601-0 Fax 07335 9601-25

Neues am Infostand des Rathauses

Folgende Broschüren liegen auf dem Rathaus am Infostand zur kostenlosen Abholung bereit:

- **Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft BW**
Wertstoffe aus Elektrogeräten - Auf die richtige Entsorgung kommt es an

Gegen Bezahlung kann von der Erlebnisregion Schwäbischer Albtrauf Folgendes im Rathaus erworben werden:

- Schlüsselanhänger aus Filz 1,80 €
- Wanderkarte Albtraufgänger 4,90 €
- Taschenbuch "Wanderungen und Spaziergänge zwischen Fils und Rems" 14,90 €

Der Bürgersaal ist an folgenden Tagen

- am Montag, 22. Juli, ab 14.00 Uhr wegen einer Gemeinderatssitzung
- von Montag, 29. Juli, bis einschl. Sonntag, 8. September, wegen der Sommerferien
- von Freitag, 20. September, ab 14.00 Uhr bis einschl. Sonntag, 22. September, wegen des Kinderbasars
- am Montag, 23. September, ab 14.00 Uhr wegen einer Gemeinderatssitzung

geschlossen. Bitte beachten!

Die Gemeindehalle, inkl. Umkleide- und Duschräume sind an folgenden Tagen

- von Montag, 29. Juli, bis einschl. Sonntag, 8. September wegen der Sommerferien
- von Freitag, 13. September, bis einschl. Sonntag, 15. September, wegen der Einschulungsfeier
- von Donnerstag, 19. September, bis einschl. Sonntag, 22. September, wegen des Kinderbasars

geschlossen. Bitte beachten!

Tour de Kreisel

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich und täglich bis zu 60 Radlerinnen und Radler freuen uns auf die letzte Juli-Woche. Zum 17. Mal startet die „Tour de Kreis“ zugunsten des stationären Hospizes in Göppingen-Faurndau. Rund 50 Mal machen wir Halt in Städten und Gemeinden, bei Spendern und Sponsoren und hoffen, damit für den Betrieb unseres stationären Hospizes einiges an Geld einzufahren. 95% der Betriebskosten des Hospizes tragen die Krankenkassen. Den Rest, das sind pro Jahr über 100.000 € müssen wir als Verein selber aufbringen. Täglich starten wir vom Werksgelände der Fa. Johannes Krauter in der Siemensstraße in Göppingen. Dort beginnt morgens um 9.00 Uhr die Sternfahrt und endet abends gegen 18.00 Uhr. (Die Fahrräder können wir bei der Firma Krauter über Nacht einstellen.) Nahezu alle Gemeinden aus dem Landkreis mit ihren Oberbürgermeistern, Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern unterstützen unsere Benefizaktion. Besonders dankbar sind wir der NWZ, die seit Jahren ein toller und verlässlicher Partner unserer Spendenaktion ist. Maximal mitfahren können aus Sicherheitsgründen 50 bis 60 Radler jeden Tag. Einige wenige Plätze sind in dieser Woche noch von Dienstag bis Donnerstag frei. Begleitet wird der Tross täglich abwechselnd von prominenten Sportlern. Für medizinische Notfälle sind Einsatzsanitäter des Malteser Hilfsdienstes dabei und für alle Fälle gibt es einen „Besenwagen“ für „gestrandete“ Radler und Fahrräder. Wer sich der Tour an einzelnen Tagen noch anschließen möchte, kann bei unserem ehrenamtlichen Geschäftsführer Georg Kolb unter Tel. 0171 8038767 wegen freier Plätze nachfragen.

Wir kommen auch zu Ihnen nach Mühlhausen und Wiesensteig! Am **Donnerstag, 25. Juli 2019**, sind wir **von ca. 14.40 bis 15.00 Uhr** auf dem **Sportplatz Wiesensteig/Mühlhausen i.T., Auf der Breite 17**, mit den **Herren Bürgermeister Gebhard Tritschler** und **Bernd Schaefer**. Schauen Sie doch vorbei. Über eine Spende, die Sie persönlich überreichen können, würden wir uns sehr freuen. Infomaterial über das Hospiz und auch spezielle Spenden-Couverts gibt es an den Haltestellen und auf Ihrem Rathaus. Es grüßt Sie herzlich Klaus Riegert zusammen mit dem gesamten Hospizteam.

L 1200 - Wiesensteiger Steige: Vollsperrung

Siehe unter Gemeinsame Amtliche Mitteilungen.

Gemeinderat Mühlhausen im Täle

Bekanntmachung

der am **Montag, 22. Juli 2019**, um **19.30 Uhr** im **Bürgersaal, Gosbacher Straße 18, 73347 Mühlhausen i.T.** stattfindenden Sitzung des Gemeinderats.

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der Sitzungsniederschrift zur öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24. Juni 2019
2. Bauangelegenheiten
 - 2.1. Neubau einer Garage/Lagerhalle, Dürrenbergstraße 30, Flst. 566/2
 - 2.2. Bauvoranfrage - Aufbau eines Wohnhauses mit 1 WE auf die bestehende Flachdachgarage, Todtsburg 1, Flst. 741/4
 - 2.3. Neubau einer Gewerbehalle auf FSt. 1414
3. Flexible Nachmittagsbetreuung an der Felix-Nabor-Schule
 - 3.1. Bericht aus dem Schuljahr 2018/19 und Vorschau auf 2019/20
 - 3.2. Festlegung der Betreuungsgebühren und des Preises für das Mittagessen ab dem Schuljahr 2019/20
4. Vereinbarung zur Geschäftsführung und Organisation des interkommunalen Schafstalls zwischen der Stadt Wiesensteig und den Gemeinden Gruibingen und Mühlhausen im Täle
5. Bekanntgaben
6. Bürgerfragen
7. Anfragen/Sonstiges

Die Bürgerschaft ist recht herzlich eingeladen. Im Anschluss an die öffentliche Sitzung folgt ein nichtöffentlicher Teil.

Mühlhausen im Täle, 12.07.2019
gez. Bernd Schaefer

Bericht über die öffentliche Gemeinderatssitzung vom 15. Juli 2019

Herr Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte die Mitglieder des Gemeinderats, die drei neugewählten Gemeinderäte Viktoria Fechter, Thomas Stehle und Ulrich Schweizer, vom Gemeindeverwaltungsverband „Oberes Filstal“ Frau Maike Nägele und Herrn Eugen Gutbrod, Herrn Kehle (Geislinger Zeitung), Frau Jana Horlacher – Schulze als Schriftführerin und ein Zuhörer.

1. Gemeinderatswahl 2019 – Feststellung von Hinderungsgründen der gewählten Personen

Gemäß § 29 Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg (GemO BW) können für neu gewählte Personen Hinderungsgründe hinsichtlich der Übernahme des Amtes als Gemeinderat vorliegen. Vor der Einsetzung des neuen Gremiums ist deshalb vom alten Gemeinderat festzustellen, ob für die jeweiligen neuen Gemeinderäte dementsprechende Hinderungsgründe vorliegen könnten.

Nach Prüfung der Voraussetzungen nach § 29 Abs. 1 Nr. 1 GemO BW war ein eventuell bestehender Hinderungsgrund bei Frau Evelin Baumann zumindest vorab näher zu betrachten. Frau Evelin Baumann ist Beschäftigte der Gemeinde Mühlhausen im Täle.

Die grundrechtliche Einschränkung zur Ausübung eines Wahlamtes (passives Wahlrecht) darf nur in ganz bestimmten Fällen und ausschließlich auf Grundlage eines Gesetzes zum Tragen kommen. Diese Einschränkungen werden in § 29 GemO BW formuliert. Wurde die Rechtsvorschrift bislang sehr streng nach dem Wortlaut ausgelegt, so wurde dies jedoch mit einem Urteil des Bundesverfassungsgerichts von 2017 neu definiert, wonach im übertragenen Sinne Beschäftigte (Arbeitnehmer) von Gemeinden nur dann an der Übernahme eines Mandats im Gemeinderat gehindert sind, wenn sie auf die Verwaltungsführung der Gemeinde inhaltlich einen wesentlichen Einfluss nehmen könnten. Frau Evelin Baumann ist als Beschäftigte im Schulsekretariat tätig. Sie ist direkt der Schulleitung unterstellt. Ihre Aufgaben umfassen

die Sekretariatsaufgaben der Felix-Nabor-Schule sowie die Nachmittagsbetreuung an der Grundschule. Fachliche und wesentliche inhaltliche Möglichkeiten der Einflussnahme gibt es mit der Verwaltungsführung keine. Nach intensiver Prüfung kann somit eine Einflussnahme auf die Verwaltungsführung ausgeschlossen werden. Ein Hinderungsgrund liegt aus Sicht der Verwaltung nicht vor. Hierüber hatte der Gemeinderat nach pflichtgemäßem Ermessen zu entscheiden. Dies tat er auch und stellte einstimmig keine Hinderungsgründe fest. Bei zukünftigen Beratungspunkten des Gemeinderats, welche den Aufgabenbereich von Frau Baumann betreffen, wäre sie jedoch stets befangen. Bei den anderen gewählten Personen waren ebenfalls keine potenziellen Hinderungsgründe nach § 29 GemO BW zu erkennen. Somit können alle gewählten Personen ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten als Gemeinderat bzw. Gemeinderätin ausüben und in ihr Amt eingesetzt sowie verpflichtet werden.

2. Verabschiedung der ausgeschiedenen Gemeinderäte

Bürgermeister Bernd Schaefer hatte die ehrenvolle Aufgabe, das Gremium in seiner jetzigen Besetzung zu verabschieden. Er bedankte sich aufrichtig mit einigen Worten und blickte mit Stolz auf das gemeinsam Erreichte zurück. Zwar endete die offizielle Amtszeit bereits mit der Wahl des neuen Gremiums, so sind die bisherigen Gemeinderatsmitglieder jedoch bis zur Amtseinsetzung des neuen Gemeinderats in ihrer Funktion gebunden. Nach unserem demokratischen Verständnis und nach den Vorgaben der Gemeindeordnung ist das Amt als Gemeinderat nur auf Zeit gegeben. Regelmäßig haben die Bürger die Möglichkeit, sich unmittelbar mit unserer Kommunalpolitik zu beschäftigen und Einfluss zu nehmen. Mit der damaligen Wahl im Mai 2014 und mit dem Beginn zur konstituierenden Sitzung im Juni 2014 war es rückblickend eine aktive und spannende fünfjährige Amtszeit, in welcher sich der Gemeinderat der gemeindlichen Themen annahm und sich in und für Mühlhausen im Täle engagierte. Mit der diesjährigen Wahl am 26. Mai 2019 ging diese aktuelle Wahlperiode nun zu Ende. Die Mitglieder des Gemeinderats haben sich in den zurückliegenden Monaten und Jahren bemerkenswert für ihr Amt engagiert und gemeinsam wesentliche Themen bearbeitet. Dabei war es sicherlich nicht immer leicht, aber vieles wurde dennoch geleistet.

Gleich zu Beginn der Amtszeit war die Entwicklung des Gewerbegebiets „Sänder“ mit der Ansiedlung des Nettomarktes in der Diskussion. Mit Bebauungsplan, Kreisverkehr und der Erschließungsstraße, der heutigen Filsaue, standen nicht nur kommunalpolitische Herausforderungen an, sondern auch finanzielle.

2014 wurde die Jugendfeuerwehr gegründet, die von vornherein im Gemeinderat eine gute Unterstützung fand. Die Erfüllung der Aufgaben im Bereich des Feuerwehrwesens wird bei uns in Mühlhausen im Täle durch die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr gewährleistet. Diese hatten aber durch den Gemeinderat in der gesamten Zeit einen hohen Rückhalt genossen und konnte auf die Unterstützung aus dem Gemeinderat bauen. Neben der angesprochenen Jugendfeuerwehr waren im Bereich des Feuerwehrwesens insbesondere die Anschaffungen des Mannschaftstransportwagens und des neuen LF 20 KatS hervorzuheben. Mit diesen Fahrzeugen ist unsere Wehr wieder auf dem aktuellen technischen Stand, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Der Gemeinderat hat mit seinen Beschlüssen maßgeblich mit dazu beigetragen, dass wir heute eine Feuerwehr auf einem hohen Niveau vorzeigen können. Hierzu herzlichen Dank.

Der Erhalt der kommunalen Infrastruktur, insbesondere Themen der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung waren immer wieder Teil der Beratungen des Gremiums. So hatte man in den letzten Jahren intensiv in den technischen Ausbau der Hochbehälter investiert. Auslaufmengenmessungen, Fernwartung, mechanischer Objektschutz, optimierte Ent- und Belüftungsanlage, nur um das Wichtigste zu nennen. Der Bedarf der Sanierung der Wasserkammern wurde ebenfalls beraten und in die zukünftige Finanzplanung eingebracht. Daneben waren Berührungspunkte zu den Zweckverbänden Landeswasserversorgung und der Abwasserversorgungsgruppe II mit einigen Themen abzustimmen. In den letzten Jahren wurde aber auch in den Erhalt der Ka-

nalanlagen investiert. Sei es durch geschlossene Robotersanierungen oder wie im Kohlhau oder in der Oberen Sommerbergstraße in offener Bauweise. Es ist wichtig, jährlich einen Teil der notwendigen Sanierungsmaßnahmen abzarbeiten. Die Beseitigung von Abwasser ist kommunalpolitisch ein wichtiges Thema. Hier arbeitet man ebenfalls interkommunal mit den Nachbargemeinden im Abwasserverband „Oberes Filstal“ zusammen.

Noch viele weitere Themen hat der Gemeinderat in den letzten Jahren auf den Weg gebracht: den Lärmaktionsplan, Breitbandausbau (schnelles Internet) mit Gründung und Beitritt zum Zweckverband Gigabit Landkreis Göppingen, Investitionen zur Unterhaltung von Rathaus, Schule und Gemeindehalle (insbesondere die Dachsanierungen), Bauhofthemen, Partnerschaft mit Geierswalde, Zusammenarbeit im Gemeindeverwaltungsverband „Oberes Filstal“, übergreifende schulische Themen im Schulverband „Oberes Filstal“, Friedhofsplanungen, Filspromenade, neue Spielgeräte im „Kuckucksnest“, die Themen rund um den Bahnhof Merklingen mit Beitritt zum Zweckverband Region Schwäbische Alb, Vergnügungssteuersatzung, viele Baugesuche, Lärmschutzwand an der A8, die Ladesäule für E-Fahrzeuge, Investitionen und Schulhaussanierungen in interkommunaler Zusammenarbeit mit dem Schulverband „Oberes Filstal“ am Ländlichen Bildungszentrum und noch einiges mehr. Zu erwähnen sind auch die vielfältigen Themen rund um die Baustelle der Deutschen Bahn.

Mit der Stellungnahme zu den Plänen des Alaufstiegs zur A8 einschl. des klaren Bekenntnisses zur E-Trasse waren die ersten Themen im Gemeinderat gesetzt. Einiges davon wird auch das neue Gremium noch beschäftigen.

Bürgermeister Bernd Schaefer verabschiedet somit die Mitglieder des Gemeinderats und bedankte sich nochmals ausdrücklich für die geleistete Arbeit. Viele Menschen aus der Bürgerschaft wissen es möglicherweise nicht richtig einzuschätzen oder zu würdigen, welch zeitlicher und auch nervlicher Aufwand hinter all dieser ehrenamtlichen Tätigkeit steht. Es ist jedoch gelegentlich so, dass dann derjenige, der sich in der Gemeinde engagiert - wie in diesem Fall die Gemeinderäte - dann aus der Bürgerschaft manchmal für das Engagement gescholten wird. Aber die Ergebnisse der vergangenen fünf Jahre können sich durchaus sehen lassen, darauf können die Mitglieder des Gemeinderats und die Bürgerschaft stolz sein. Und deshalb - das Lob aus der Bürgerschaft gibt es durchaus auch immer wieder und tut auch gut.

Bürgermeister Bernd Schaefer nutzte die Möglichkeit, sich bei Gemeinderat **Werner Buntz** persönlich zu verabschieden. Werner Buntz scheidet mit dieser Sitzung aus dem Gemeinderat aus. Er hat sich nach 39 Jahren bei der letzten Wahl nicht mehr als Kandidat aufstellen lassen. Es war damit klar, dass damit eine lange Zeit in der er als Gemeindevertreter tätig war, zu Ende gehen wird.

Im Juni 1980 wurde Werner Buntz zum ersten Mal in den Gemeinderat hier in Mühlhausen i.T. gewählt. Seither sind 39 Jahre vergangen, in denen er durchgehend als Gemeinderat für die Menschen und deren Belange ehrenamtlich aktiv war. Alleine wenn man sich die vergangenen fünf Jahre anschaut, muss das auf die gesamte Zeit betrachtet, eine unvorstellbare Fülle an Themen gewesen sein.

Zumindest die förmlichen Angelegenheiten in den Sitzungen sind gut protokolliert und aus einigen Akten lässt sich sein Tun und Wirken für Mühlhausen im Täle sehr gut ableiten. Er war dabei, als der Zweckverband für Industrie- und Gewerbeansiedlung Gruibingen-Mühlhausen i.T. gegründet wurde. Aus diesem ging der heutige Zweckverband IKZ mit unserem gemeinsamen Bauhof hervor. In seine Zeit fiel die Erschließung des Wohngebiets „Warmen“, der Anschluss an die Gasversorgung, Ausbau der Buchsteige, Entwicklung der Wasserversorgung im Ort und auf den Eselhöfen - mit dem Beitritt zur Albwasserversorgungsgruppe II, Bau der Gemeindehalle, (Neu-)Eröffnung der Grundschule, Gründung der offiziellen Partnerschaft mit Geierswalde, Gründung der Jagdgenossenschaft, Brückenneubauten 2003, Einstieg in das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum, Gestaltung der neuen Ortsmitte mit Bürgersaal und Feuerwehrmagazin,

1150-Jahr-Feier und einiges mehr. Die Liste der einzelnen Punkte ist dabei so unvorstellbar lang. Dabei hat er sich nicht nur um die kommunalpolitischen Themen bemüht, sondern er hatte dabei auch immer den Bürger im Blick gehabt. Mit seiner langjährigen Erfahrung, mit seinem technischen Verständnis und mit seinem Charakter wird er diesem Gremium - aber auch in den Zweckverbänden in denen er Mitglied war, zukünftig fehlen. Im Namen der Bürgerschaft der Gemeinde Mühlhausen im Täle und im Namen der Kollegen des Gemeinderats sowie im Namen der Verwaltung gebührt ihm ein ganz besonderes Dankeschön! Bürgermeister Bernd Schaefer verabschiedete Werner Buntz und überreichte ihm ein Geschenk der Gemeinde als Dank für sein Engagement und seine Verdienste für die Gemeinde Mühlhausen im Täle. Herzlichen Dank, lieber Werner Buntz!



von links nach rechts: Bürgermeister Bernd Schaefer, Werner Buntz

Gerne hätte der Vorsitzende auch **Anita Seibold** verabschiedet. Sie war zur Sitzung jedoch nicht anwesend. Trotzdem rief er ihre Zeit als Gemeinderätin in Erinnerung. Sie war insgesamt etwas mehr als 14 Jahre Gemeinderätin und damit ehrenamtlich für die Bürgerschaft tätig. Bereits im Oktober 1999 war sie zum ersten Male in das Gremium gewählt worden. 2009 war sie nach der Kommunalwahl Ersatzperson und im April 2010 ist sie in das Gremium nachgerückt. Seitdem war sie durchgängig im Gemeinderat. In dieser Zeit wurden viele Themen umgesetzt. Auch sie war maßgeblich daran beteiligt, dass die Gemeinde Mühlhausen im Täle Mitglied beim Zweckverband Albwasserversorgungsgruppe II wurde. Neben dem Aus- und Umbau der Grundschule hat auch die offizielle Gründung der Partnerschaft mit Geierswalde durch sie eine hohe Zustimmung erfahren. Ebenso waren die Sanierungen durch Neubau der Brücken in der Bahnhofstraße, Kirchstraße und Brühlstraße eine wichtige Aufgabe. Auch die anderen Themen haben sie begleitet, wie z.B. gemeinsamer Gutachterausschuss, Neugestaltung Friedhof, Nachmittagsbetreuung an der Grundschule, Beitritt zum Landschaftserhaltungsverband, Erste Maßnahmen der Friedhofsgestaltung, Straßensanierungen, der erste Kooperationsvertrag mit den Tagesmüttern und noch einiges mehr. Bürgermeister Bernd Schaefer bedankt sich recht herzlich. Im Namen der Gemeinde, für die Mitglieder des Gemeinderats sowie im Namen der Verwaltung überreicht Bürgermeister Bernd Schaefer ihr zum Dank ein Geschenk. Die Arbeit als Gemeinderätin kann man nicht hoch genug einschätzen, so ist der Zeitaufwand doch recht hoch. Anita Seibold ist Ersatzperson für die Freien Wähler hier in Mühlhausen im Täle. Sie ist sozusagen noch nicht ganz losgelöst vom Gemeinderat. Sollten eines Tages Gründe auftreten, welche ein Nachrücken im Gremium erforderlich machen, so wird sie sich noch einmal mit dem Gedanken bezüglich dem Amt als Gemeinderätin befassen müssen.

Markus Herrlinger wurde am 25. Mai 2014 zum ersten Mal als Gemeinderat gewählt. Er war also in seiner ersten Wahlperiode. Er hat sich nach 5 Jahren jedoch dazu entschieden, nicht mehr zu kandidieren. Er scheidet somit ebenfalls aus dem Gremium aus. Es war jedoch nicht das Amt als Gemeinderat alleine, welches ihn darüber nachdenken ließ, nicht mehr zu kandidieren, sondern es war eine Vielzahl an

Aufgaben - sei es als Gemeinderat für die Gemeinde, als stellvertretender Leiter im Bauhof, als stellvertretender Feuerwehrkommandant – und das alles sozusagen im Einklang mit seiner Familie. Die zeitliche Belastung ist dabei enorm hoch und so ist es auch nachvollziehbar, dass er sich schlussendlich dazu entschieden hatte, nicht mehr Gemeinderat sein zu wollen. Als Mitglied im Gremium wird er uns fehlen, waren mit ihm doch einige fachliche Themen verknüpft. Er war nicht nur einfach Mitglied im Gemeinderat, sondern für uns zugleich Ansprechpartner für die Feuerwehr und Bauhof. Außerdem war er mit den familiären Themen immer Ansprechpartner für die Bürgerschaft für die Themen im Kindergarten oder für die Grundschule. Und somit war er immer am Puls der Zeit und man konnte sich immer schnell rückkoppeln und darauf reagieren. Die letzten fünf Jahre gingen nicht nur unheimlich schnell vorbei, sie waren auch bei Markus Herrlinger geprägt durch die kommunalen Themen, wie Kreisverkehr, Gewerbegebiet „Sänder“ und Netto-Lebensmittelmarkt. Auf der Seite des Ratstisches war er bei den Themen Fahrzeuganschaffungen für die Feuerwehr beteiligt. Er hat sich ebenfalls beschäftigt mit der Filspromenade, dem Breitbandausbau, Interkommunaler Schafstall, Ladestation für Elektrofahrzeuge und einiges mehr. Bürgermeister Bernd Schaefer spricht den Dank für sein Engagement aus und überreicht ihm zum Abschied ein Geschenk der Gemeinde.



von links nach rechts: Bürgermeister Bernd Schaefer, Markus Herrlinger

Wir danken Werner Buntz, Anita Seibold und Markus Herrlinger für ihren Einsatz zum Wohle der Gemeinde Mühlhausen im Täle und wünschen alles erdenklich Gute.

Mit nun ablaufender Amtszeit für das Gremium darf Bürgermeister Bernd Schaefer zum Abschluss für inzwischen 10-jährige ehrenamtliche Tätigkeit im Gemeinderat gratulieren. Seit der Kommunalwahl im Jahr 2009 sind Gemeinderat Mike Geist und Gemeinderätin Evelin Baumann Mitglieder des Gremiums und sind in dieser Funktion auch in vielen kommunalen Verbänden mit eingebunden.

Der Vorsitzende freute sich, beide Ratsmitglieder für ihr Engagement ehren zu dürfen. Im Namen der Gemeinde Mühlhausen im Täle erhalten deshalb Gemeinderätin Evelin Baumann und Gemeinderat Mike Geist die Ehrenurkunde des Gemeindetags Baden-Württemberg mit Anstecknadel zur Anerkennung ihrer bereits zehnjährigen Verdienste um Bürger und Gemeinde.



von links nach rechts: Mike Geist, Evelin Baumann, Bürgermeister Bernd Schaefer

3. Einsetzung und Verpflichtung des neuen Gemeinderates

Am Ratstisch wurde der personelle Wechsel vollzogen, indem die alten Mitglieder ihre Plätze für die neuen Gemeinderäte frei machten und diese darauf Platz nahmen. Bürgermeister Bernd Schaefer begrüßte neu im Gremium Frau Viktoria Fechter, Herr Thomas Stehle und Herr Ulrich Schweizer.

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner zu fördern.“

Nach diesen einleitenden Worten verpflichtete der Vorsitzende des Gemeinderats die Mitglieder des neuen Gremiums per Handschlag auf ihre Rechte und Pflichten als Gemeinderat.

Dem neuen Gremium wünschte der Vorsitzende stets sach- und zielorientierte Beratungen, ein gepflegtes Arbeitsklima und eine gute Diskussionskultur zum Wohle der Gemeinde Mühlhausen im Täle.

4. Wahl der ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters

Gemäß § 48 der Gemeindeordnung des Landes Baden-Württemberg (GemO BW) bestellt der Gemeinderat in Gemeinden ohne Beigeordnete (§ 49) aus seiner Mitte einen oder mehrere Stellvertreter des Bürgermeisters.

Die Stellvertreter werden nach jeder Wahl der Gemeinderäte neu bestellt. Sie werden in der Reihenfolge der Stellvertretung je in einem besonderen Wahlgang gewählt. Aufgrund fehlender Regelung in der Hauptsatzung der Gemeinde Mühlhausen im Täle muss die Anzahl der Stellvertreter vorher separat beschlossen werden. Bisher waren stets zwei Stellvertreter bestellt. Die Mitglieder beschlossen, wieder zwei Stellvertreter zu wählen.

Die Stellvertretung beschränkt sich förmlich auf die Fälle der Verhinderung des Bürgermeisters. Der Stellvertreter übernimmt aber als Ansprechpartner für die Bürgerschaft und in enger Abstimmung zu gemeindlichen Themen mit dem Bürgermeister und der Gemeindeverwaltung eine besondere Funktion und trägt damit zu einem guten und funktionierendem Gemeindeleben bei.

Aus dem Gremium wurde Mike Geist als 1. Stellvertreter des Bürgermeisters vorgeschlagen. Er erhielt bei der Wahl am 26. Mai 2019 die meisten Stimmen. Der bisherige 1. Stellvertretende Bürgermeister, Johannes Kühle, ergriff das Wort und erläuterte, dass er der Kandidatur keine Steine in den Weg lege. Er selbst stand für die Position des 1. Stellvertreters nicht weiter zur Verfügung. Somit stand Gemeinderat Mike Geist als einzige Person zur Wahl und wurde bei einer Gegenstimme mehrheitlich zum 1. Stellvertreter des Bürgermeisters gewählt.

Für die Funktion des 2. Stellvertreters standen nach kurzer Diskussion Gemeinderat Martin Heller sowie Gemeinderätin Evelin Baumann zur Wahl. Gemeinderätin Evelin Baumann wurde mit 5 Stimmen mehrheitlich zur 2. Stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt.

5. Besetzung der Ausschüsse, Verbände und Gremien

Kommunalen Themen werden teilweise auch in gemeindlichen Ausschüssen sowie in den Gremien von Verbänden, an denen die Gemeinde Mühlhausen im Täle beteiligt ist, besprochen bzw. auch beschlossen. Die Ausschüsse und die Vertretung der Gemeinde Mühlhausen i. T. in den diversen Verbandsgruppen sind hinsichtlich der Neubesetzung des Gemeinderats zu beschließen.

Die Ausschüsse, Gremien sowie Arbeitsgruppen wurden wie folgt besetzt:

Funktion	Mitglied	Stellvertreter
1. Stellvertreter des Bürgermeisters	Geist, Mike	
2. Stellvertreter des Bürgermeisters	Baumann, Evelin	
Mitglieder der Verbandsversammlung des GVV „Oberes Filstal“ (BM und zwei GR)	Geist, Mike	Baumann, Evelin
	Huck, Sascha	Stehle, Thomas

Zweckverband für Interkommunale Zusammenarbeit Gruibingen - Mühlhausen i. T. (Abwasser und Bauhof) (BM und vier GR)	Mitglied Geist, Mike	Stellvertreter Baumann, Evelin
Abwasserverband „Oberes Filstal“ (BM und ein GR)	Heller, Martin Küchle, Johannes	Küchle, Johannes Schweizer, Ulrich
Albwasserversorgungsgruppe II (BM und ein GR)	Mitglied Schweizer, Ulrich	Stellvertreter Heller, Martin
ZV Landeswasserversorgung (BM und ein GR)	Mitglied Schweizer, Ulrich	Küchle, Johannes Stellvertreter Heller, Martin
Schulverband „Oberes Filstal“ (BM und ein GR)	Mitglied Baumann, Evelin	Stellvertreter Fechter, Viktoria
Kindergartenausschuss (BM und zwei GR)	Mitglied Baumann, Evelin Fechter, Viktoria	Stellvertreter Huck, Sascha Stehle, Thomas
Krankenpflegeverein Gruibingen-Mühlhausen i. T. (BM und zwei GR)	Mitglied Baumann, Evelin Fechter, Viktoria	Stellvertreter Heller, Martin Huck, Sascha
Blumenschmuckwettbewerb (BM und zwei GR)	Mitglied Fechter, Viktoria Schweizer, Ulrich	Stellvertreter Baumann, Evelin Stehle, Thomas
Umlungungsausschuss (BM und sechs GR)	Mitglied Baumann, Evelin Geist, Mike Heller, Martin Huck, Sascha Küchle, Johannes Stehle, Thomas	Stellvertreter Fechter, Viktoria Schweizer, Ulrich
Lenkungsgruppe Täles Gartenschau (BM und zwei GR)	Mitglied Baumann, Evelin	Stellvertreter Stehle, Thomas
Zweckverband Region Schwäbische Alb (BM und ein GR)	Mitglied Geist, Mike Stehle, Thomas	Stellvertreter Heller, Martin
Arbeitsgruppe Schafstall (BM und drei GR)	Mitglied Heller, Martin Küchle, Johannes Schweizer, Ulrich	Stellvertreter Geist, Mike

- Baden-Württemberg zur Schulung kommunaler Themen für neue Gemeinderatsmitglieder sowie zur Auffrischung.
- Samstag, 03. August 2019 Tälesfest in Bad Überkingen mit regionalem Markt tagsüber und der SWR 4-Party am Abend
 - Montag, 9. September 2019 Sitzung der Lenkungsgruppe TälesGartenschau um 16.00 Uhr in Deggingen, Sitzungssaal 1. OG
 - Mittwoch, 9. Oktober 2019 Interkommunale Sitzung aller GR der TälesGartenschau-Gemeinden um 19.00 Uhr, Bürgersaal, EG Bürgerzentrum Deggingen



Tälesgartenschau



Kinder und Jugend

Felix-Nabor-Schule

Felix-Nabor-Schule im Zirkusfieber

Die Idee von einem Zirkusprojekt stand schon seit Schuljahresbeginn. Die Überlegung den diesjährigen Ausflug durch den Besuch eines Zirkuslehrers zu ersetzen, entstand relativ spontan. Vom Elternbeirat abgesegnet, wurde der Termin noch vor unseren Projekttagen vereinbart, denn er sollte den Auftakt dazu bilden. Und wir haben es nicht bereut. Unter karibischen Temperaturen wurde unsere Turnhalle am 27. Juni 2019 kurzer Hand in eine Manege umfunktioniert. Unglaublich viele Zirkusgerätschaften zauberte Herr Dieter Baumann (Leiter der Zirkusschule Harlem) aus seinem Transporter. Nach einer kurzen Begrüßung und Einführung durften alle Kinder und Lehrer den ganzen Vormittag alles testen. Unglaublich, wie viele neue Talente dabei zum Vorschein kamen, Ängste überwunden wurden und Schwächen eingestanden. Kurz nach 11.00 Uhr war aus jedem Schüler längst ein Artist geworden, und alle waren



6. Bekanntgaben / Sonstiges

6.1. Ankündigung von Terminen

- Mittwoch, 31. Juli 2019 Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes „Oberes Filstal“ um 19 Uhr in Mühlhausen im Täle
- Schulungen der Gemeinderatsmitglieder beim Gemeindetag

bereit für die erste Aufführung, zu der wir Herrn Schaefer eingeladen hatten.

Untermalt mit toller Musik und professioneller Anmoderation lieferten wir nach so kurzer Zeit ein tolles Ergebnis. Es war klar - wir wollen mehr!

Zirkus „Felinabori“ ist im Dorf

Dieses Motto galt letzte Woche in der Felix-Nabor-Schule für die 1. und 2. Klasse, denn von Montag bis Freitag fanden unsere Zirkusprojektstage statt. Jeden Morgen nach der großen Pause ging es los mit unserem Zirkuslied. Am Montag wurde erst mal gemeinsam überlegt und gesammelt, was denn eigentlich alles zum Zirkus gehört. Anschließend durften die Kinder zum ersten Mal in ihr „eigenes“ Zirkuszelt im Pausenhof, das der Bauhof und unser Hausmeister nicht nur freundlicherweise aus Pforzheim geholt, sondern auch für uns aufgebaut haben! Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Helfer im Hintergrund, ohne die so etwas nicht möglich wäre! Zuerst musste das Zelt gemeinsam eingerichtet werden. Dann ging es los - jedes Kind durfte an mehreren Stationen ausprobieren und sich erproben, z.B. bei den Diabolos, den Pedalos, der Jonglierstation, dem Tellerdrehen und vielem mehr. Zum Abschluss gab es einen Informationsfilm zum Thema "Zirkus". So konnten wir auch noch einen Blick hinter die Kulissen eines „richtigen“ Zirkuses werfen. Am Dienstag war dann großes Basteln angesagt, denn für eine Vorführung (die im September im Rahmen der Einschulung stattfinden wird) braucht man unglaublich viele Requisiten und Dekorationen usw.



Den Abschluss des Vormittages bildete wieder das Training an den Kleingeräten und natürlich unser „Der Zirkus ist aus“-Lied. Mittwochs gab es dann ein großes Casting - wer ist für welche Zirkusnummer (Akrobaten, Raubtiere ...) besonders gut geeignet. Die Jury gab anschließend ihre Auswahl bekannt. In diesen Gruppen wurden dann direkt fleißig Ideen für die Aufführung und die Kostüme gesammelt. Am Donnerstag ging es ausnahmsweise nicht ins Zelt, sondern erst einmal in die Sporthalle. Dort wurden nun die Choreographien der verschiedenen Artistengruppen eingeübt.



Im Anschluss daran gab es schon mal eine Miniaufführung unter den Artisten.

Dieser Vormittag endete mit einem kreativen Auftrag: Die Artisten sollten für ihre Programmnummer jeweils ein Werbeplakat entwerfen. Und schließlich kam der letzte Zirkustag, an dem auch die Klasse 3/4 dazu kam (die hatte in dieser Woche ihren Fahrradführerschein gemacht). Zuerst einmal durften die Kleineren den Großen zeigen, woran sie die ganze Woche gearbeitet hatten. Nach Musik und viel Applaus ging es dann ans Weiterarbeiten. Die Drittklässler bekamen ihre Rollen zugeteilt und durften mit ihrer Gruppe üben. Alle, die gerade nicht üben mussten, durften weiter basteln - Dekoration gestalten, Programmhefte entwerfen, Zirkusschild bemalen und vieles mehr (aber wir wollen ja nicht zu viel verraten...). Doch irgendwann war unsere Zeit im Zirkuszelt um und alle halfen beim Ausräumen des Zeltes, das der Bauhof nun leider abbauen und wieder nach Pforzheim fahren musste. Noch ein letztes Mal das Zirkuslied und die Projektwoche war schon vorbei. Die Kinder hatten einen Riesenspaß und waren wirklich alle fleißig. Man könnte sagen, dass das Zirkusfieber uns gepackt hat und so freuen wir uns jetzt schon darauf, wenn es dann im September endlich heißt: „Vorhang auf, Manege frei“!



Nachmittagsbetreuung

Speiseplan für die Woche vom 22.7. bis 26.7.2019

Montag	gebratene Nudeln mit Ei, Salat, Joghurt
Dienstag	Linsen mit Spätzle, Obst
Mittwoch	Schnitzel mit Spätzle, Rohkost, Eis
Donnerstag	gebratene Maultaschen, Salat, Quarkcreme
Freitag	kein Essen - letzter Schultag

Mitteilungen aus den Vereinen und Organisationen

Obst- und Gartenbauverein Mühlhausen e.V.



Vorankündigung

Der Jahresausflug des OGV am 15.09.2019 führt uns in diesem Jahr zur Bundesgartenschau nach Heilbronn. Abfahrt ist um 08.00 Uhr hier in Mühlhausen i. T. Fahrt nach Heilbronn zur Besichtigung der BUGA. Im Anschluss an den Besuch der Gartenschau wollen wir in einem Besen einkehren.

Rückkehrzeit wäre ca. 19.00 Uhr.

Details werden später noch mitgeteilt.

Anmeldungen werden aber jetzt schon gerne entgegengenommen,

vom Vorsitzenden:

Johannes Kühle

Tel.: 07335/2630 oder Email kuechle.j@web.de

oder persönlich Schulgasse 10 in Mühlhausen.

TSV Obere Fils e.V.



„Spiel ohne Grenzen“ - Kuckucksfest Mühlhausen i. T.

Als Ausrichter des diesjährigen Kuckucksfestes am **Sonntag, 28.07.2019**, laden wir Euch recht herzlich zu den diesjähri-

gen „Spielen ohne Grenzen“ um den Kuckucks-Wanderpokal ein. Beginn der Spiele wird um ca. **13.00 Uhr** sein. Wir würden uns über Eure Teilnahme sehr freuen, Anmeldungen sind ab sofort per Email unter info@tsvoberefils.de möglich. Eine Mannschaft besteht aus 4 Personen. Anmeldeschluss ist Sonntag, 21.07.19.

Kuchenspenden für das Kuckucksfest

Gerne nehmen wir anlässlich des Kuckucksfestes 2019 Kuchenspenden entgegen. Die Kuchen können am 28.07.2019 ab 09:30 Uhr im Bürgersaal abgegeben werden. Bitte denken Sie daran, dass für Ihren Kuchen die Zutaten auf einem Blatt Papier aufgeführt werden müssen. Besten Dank Ihr TSV Team.

Was ● Wann ● Wo



Weinprobe beim TSV Obere Fils e.V.

Am: **10.08.2019** Start: **18 Uhr** wo: **Clubhaus TSV Obere Fils**
Kartenvorverkauf **Schreibwaren Toto-Lotto Wiesensteig (Ute)**
Unkosten pro Person **18,- €**



Wassonstnochinteressiert

Aus dem Verlag

Beeren

Fitmacher für unseren Körper

Leckerer können wir uns kaum gesund halten! Himbeeren, Brombeeren, Heidelbeeren, Johannisbeeren – jede Beersorte hat ihre Stärke für unsere Gesundheit. Hier ein Überblick:

Himbeeren sind besonders reich an Ballaststoffen, welche die Gallensäuren im Darm binden und zur Cholesterinsenkung beitragen. Die vielen kleinen Kernechen und das lösliche Pektin halten die Verdauung auf Trab. Himbeersaft hilft bei Fieber.

Rezept für Crêpes mit frischen Beeren

Zubereitungszeit: 1 Stunde

Schwierigkeitsgrad: leicht

Menügang: Dessert

Einkaufsliste:

Für den Teig

250 g Weizenmehl

4 Eier

0,5 l Milch

1 Päckchen Vanillezucker

50 g zerlassene Butter

1 Prise Salz

Für die Füllung

200 g gemischte Beeren

Puderzucker

Minze

Zubereitung:

Für ca. 10-12 Crêpes

1. Die Butter in einer Pfanne zerlassen und aus den restlichen Zutaten einen glatten Teig rühren.
2. Zum Schluss die Butter unterrühren. Den Teig ca. eine halbe Stunde stehen lassen.
3. Dann mit Butterschmalz dünne Crêpes ausbacken und mit geputzten Beeren, Minze und Puderzucker füllen.

Im Studio: Barbara Bjarnason, Ernährungswissenschaftlerin

Quelle: Kaffee oder Tee, Mo. - Fr. 16.05 – 18.00 Uhr im SWR

35. Wiesensteiger Quo Vadis
Open Air
am Skigelände
am **27. 7. 2019, 20 Uhr**
mit **EMYROX**
und **GRUP HUUB**
und **Dario the cheerful busker**
umsonst - was sonst!

www.clubquovadis.de    @clubquovadis.de